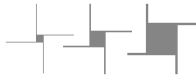


# Finanzbuchhaltung Level 2

<b>1. Grundlagen.....</b>	.....
1.1. Die Finanzbuchhaltung (FIBU) und die Betriebsbuchhaltung (BEBU) .....	.....
1.1.1. Die Finanzbuchhaltung (FIBU) .....	.....
1.1.2. Die Betriebsbuchhaltung (BEBU).....	.....
1.2. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung .....	.....
1.2.1. Zweck und Aufgaben der Finanzbuchhaltung .....	.....
1.2.2. Das Prinzip der doppelten Buchhaltung .....	.....
1.3. Kontenrahmen und Kontenplan .....	.....
1.4. Die Gliederung der Bilanz .....	.....
1.5. Die Gliederung der Erfolgsrechnung .....	.....
1.6. Die wichtigsten rechtlichen Grundlagen .....	.....
1.6.1. Die Rechtsformen.....	.....
1.6.2. Der Handelsregistereintrag .....	.....
1.6.3. Die Bewertungsvorschriften .....	.....
1.6.4. Die Unterbilanz und die Überschuldung.....	.....
1.7. Stille Reserven .....	.....
1.7.1. Das Bilden und das Auflösen von stillen Reserven .....	.....
1.7.2. Das Offenlegen von stillen Reserven .....	.....
<b>2. Bilanz- und Erfolgsanalyse .....</b>	.....
2.1. Das Berechnen der Kennzahlen.....	.....
2.2. Die Analyse der Unternehmung .....	.....
2.3. Die Produktivität und die Wirtschaftlichkeit.....	.....
2.4. Die Rentabilität und der Leverage-Effekt.....	.....
<b>3. Finanzierung.....</b>	.....
3.1. Finanzierungsmöglichkeiten .....	.....
3.2. Der Cash Flow .....	.....
3.3. Die Mittelflussrechnung.....	.....
3.3.1. Der Zweck der Mittelflussrechnung.....	.....
3.3.2. Die Darstellung der Mittelflussrechnung.....	.....
3.4. Der Finanzplan.....	.....
<b>Aufgaben .....</b>	.....
<b>Lösungen .....</b>	.....



# Aufgaben

## Aufgaben zum 1. Kapitel

### Aufgabe 1.1 (FIBU allgemein)

Auch die Fremdkapitalkonten werden innerhalb der Bilanz gegliedert. Kreuzen Sie an, ob es sich jeweils um kurzfristiges oder langfristiges Fremdkapital handelt.

Konto	Kurzfr. FK	Langfr. FK
Hypotheken		
Bankschuld		
Obligationenanleihe		
Steuerrückstellung		
Geschuldete MWST		
Passive Rechnungsabgrenzung		
Dividenden		

### Aufgabe 1.2 (Kontenbezeichnungen)

Sie erhalten nachstehend Kontobezeichnungen. Kreuzen Sie an, um welche Art Unternehmung es sich jeweils handelt. Mehrfachnennungen sind möglich.

Kontobezeichnung	Produktions- unternehmung	Handels- unternehmung	Dienstleistungs- unternehmung
Rohstoffe			
Forderungen aus LL			
Maschinen			
Handelswaren			
WB Maschinen			
Handelserlöse			
Abschreibungen			
Bestandesänderung fertige und unfertige Erzeugnisse			
Honorarerlöse			
Beteiligungen			
Handelswarenaufwand			
Delkredere			
Materialaufwand			

## Aufgaben zum 2. Kapitel

### Aufgabe 2.1 (Bilanz- und Erfolgsanalyse/Kennzahlen)

Die Handelsgesellschaft STEHLI AG legt einer Bank die unten stehende bereinigte Schlussbilanz vom 31.12.2019 nach Erfolgsverbuchung vor.

Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Flüssige Mittel	220	Verbindlichkeiten LL	460
Forderungen LL	380	Bank	240
Vorräte	<u>1400</u>	Darlehen	500
<b>Anlagevermögen</b>		Hypotheken	<u>1200</u>
Mobilien	400	<b>Eigenkapital</b>	
Immobilien	<u>1600</u>	Aktienkapital	1200
		Reserven	<u>400</u>
	4000		1600
			4000

Berechnen Sie auf Grund dieser Angaben die folgenden Kennzahlen.

Fremdfinanzierungsgrad	
Eigenfinanzierungsgrad	
Liquiditätsgrad 1	
Liquiditätsgrad 2	
Liquiditätsgrad 3	
Liquiditätsstaffel Flüssige Mittel - <u>kurzfristiges FK</u> Unterdeckung 1. Stufe + <u>Forderungen</u> Unterdeckung 2. Stufe + <u>Vorräte</u> Nettoumlaufvermögen (Überdeckung 3. Stufe)	
Anlagedeckungsgrad 1	
Anlagedeckungsgrad 2	
Anlagedeckungsstaffel Eigenkapital - <u>Anlagevermögen</u> Unterdeckung 1. Stufe + <u>langfristiges FK</u> Nettoumlaufvermögen (Überdeckung 2. Stufe)	



## Aufgabe 2.2 (Bilanz- und Erfolgsanalyse/Kennzahlen)

Der interne Jahresabschluss der HUTTER ELEKTRONIK AG sieht per 31.12.2019 nach der Gewinnverteilung wie unten stehend aus (Kurzzahlen in CHF).

Flüssige Mittel	330	Verbindlichkeiten LL	690
Forderungen LL	570	Bank	360
Handelswaren	3150	Darlehen langfristig	750
Einrichtung	600	Hypotheken	1800
Immobilien	3000	Aktienkapital	1800
		Reserven	2250
	7650		7650

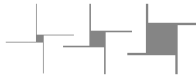
Handelswarenaufwand	7200	Handelserlöse	12600
Personalaufwand	4050	Liegenschaftserfolg	150
Kapitalaufwand	150		
Abschreibungen	390		
Sonstiger Betriebsaufwand	360		
Unternehmensgewinn	600		
	12750		12750

Zudem stehen die folgenden internen Zahlen per 1.1.2019 zur Verfügung:

- Forderungen LL 1110
- Verbindlichkeiten LL 1110
- Warenvorrat 2250
- Eigenkapital 3000
- Gesamtkapital 7350

Analysieren Sie den Jahresabschluss, indem Sie die folgenden Kennzahlen berechnen (auf zwei Dezimalen runden) und kommentieren. Sollten Massnahmen notwendig sein, schlagen Sie sie vor.

Kennzahl	Berechnung	Kommentar und Vorschlag von Massnahmen
Eigenfinanzierungsgrad		
Fremdfinanzierungsgrad		
Liquiditätsgrad 2		
Liquiditätsgrad 3		
Anlagedeckungsgrad 2		
Durchschnittliche Lagerdauer		
Durchschnittliche Zahlungsfrist Debitoren (FLL)		
Durchschnittliche Zahlungsfrist Kreditoren (VLL)		



Kennzahl	Formel	Berechnung und Kommentar
<sup>1</sup> Umsatzrendite (ROS)	$\frac{\text{Betriebsgewinn} \times 100}{\text{Warenertrag}}$	
<sup>2</sup> EBIT-Marge	$\frac{\text{EBIT} \times 100}{\text{Warenertrag}}$	
<sup>3</sup> Gesamtkapitalrendite (ROI)	$\frac{(\text{Unt.gewinn} + \text{Kap.aufw.}) \times 100}{\text{Durchschn. Gesamtkapital}}$	
<sup>4</sup> Eigenkapitalrendite (ROE)	$\frac{\text{Unternehmensgewinn} \times 100}{\text{Durchschnittliches EK}}$	

<sup>1</sup>Bei der Berechnung der Umsatzrendite ist der Betriebserfolg relevant, da dieser aus dem Umsatz (operativen Geschäft) resultiert

<sup>2</sup>

$$\frac{(\text{EBIT} \times 100)}{\text{Umsatz}}$$

Umsatz

EBIT = Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

<sup>3</sup>Bei der Berechnung der Gesamtkapitalrendite ist der Unternehmenserfolg relevant, da dieser aus dem Gesamtkapital resultiert

<sup>4</sup>Bei der Berechnung der Eigenkapitalrendite ist der Unternehmenserfolg relevant, da dieser aus dem Eigenkapital resultiert

## Aufgaben zum 3. Kapitel

### Aufgabe 3.1 (Cash Flow)

Der Cash Flow kann direkt oder indirekt berechnet werden. Zeigen Sie die beiden Methoden.

Direkte Berechnung	Indirekte Berechnung

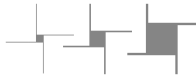
### Aufgabe 3.2 (Cash Flow)

a) Beurteilen Sie die Auswirkung der folgenden Geschäftsfälle auf den Cashflow.

Markieren Sie jeden Geschäftsfall mit:

- + wenn der Cashflow zunimmt
- wenn der Cashflow abnimmt
- 0 wenn der Cashflow unverändert bleibt

	Kauf einer Liegenschaft gegen Banküberweisung
	Amortisation einer Darlehensschuld mittels Barzahlung
	Lohnüberweisung an die Angestellten per Post
	Zinsgutschrift der Bank betreffend Kontokorrentkonto
	Warenverkäufe gegen Barzahlung
	Verkauf einer nicht mehr benötigten Maschine zum Buchwert gegen Barzahlung
	Nachträgliche Gutschrift an einen Kunden aufgrund mangelhafter Warenlieferung
	Banküberweisung der Geschäftsmiete



b) Berechnen Sie aufgrund der nachfolgenden Erfolgsrechnung den Cashflow auf die direkte und die indirekte Art.

Erfolgsrechnung		
Warenumsatz (bar)		870'000
Aufwertung Beteiligungen		40'000
Warenaufwand (bar)	620'000	
Personalaufwand (bar)	178'000	
Diverser Baraufwand	32'000	
Abschreibungen	22'000	
Zunahme langfr. Rückstellungen	8'000	
Reingewinn	50'000	
	<u>910'000</u>	<u>910'000</u>

Direkte Berechnung	Indirekte Berechnung



# Lösungen

## Lösungen 1. Kapitel

### Aufgabe 1.1 (FIBU allgemein)

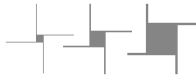
Auch die Fremdkapitalkonten werden innerhalb der Bilanz gegliedert. Kreuzen Sie an, ob es sich jeweils um kurzfristiges oder langfristiges Fremdkapital handelt.

Konto	Kurzfr. FK	Langfr. FK
Hypotheken		X
Bankschuld	X	
Obligationenanleihe		X
Steuerrückstellung	X	
Geschuldete MWST	X	
Passive Rechnungsabgrenzung	X	
Dividenden	X	

### Aufgabe 1.2 (Kontenbezeichnungen)

Sie erhalten nachstehend Kontobezeichnungen. Kreuzen Sie an, um welche Art Unternehmung es sich jeweils handelt. Mehrfachnennungen sind möglich.

Kontobezeichnung	Produktions- unternehmung	Handels- unternehmung	Dienstleistungs- unternehmung
Rohstoffe	X		
Forderungen aus LL	X	X	X
Maschinen	X		
Handelswaren		X	
WB Maschinen	X		
Handelserlöse		X	
Abschreibungen	X	X	X
Bestandesänderung fertige und unfertige Erzeugnisse	X		
Honorarerlöse			X
Beteiligungen	X	X	X
Handelswarenaufwand		X	
Delkredere	X	X	X
Materialaufwand	X		



## Lösungen 2. Kapitel

### Aufgabe 2.1 (Bilanz- und Erfolgsanalyse/Kennzahlen)

Die Handelsgesellschaft STEHLI AG legt einer Bank die unten stehende bereinigte Schlussbilanz vom 31.12.2019 nach Erfolgsverbuchung vor.

Schlussbilanz STEHLI AG 31.12.2019 intern

Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Flüssige Mittel	220	Verbindlichkeiten LL	460
Forderungen LL	380	Bank	240
Vorräte	<u>1400</u>	Darlehen	500
<b>Anlagevermögen</b>		Hypotheken	<u>1200</u>
Mobilien	400		2400
Immobilien	<u>1600</u>	<b>Eigenkapital</b>	
	2000	Aktienkapital	1200
		Reserven	<u>400</u>
			1600
	4000		4000

Berechnen Sie auf Grund dieser Angaben die folgenden Kennzahlen (auf zwei Dezimalen runden)

Fremdfinanzierungsgrad	60.00 %
Eigenfinanzierungsgrad	40.00 %
Liquiditätsgrad 1	31.43 %
Liquiditätsgrad 2	85.71 %
Liquiditätsgrad 3	285.71 %
Liquiditätsstaffel	
Flüssige Mittel	220
- kurzfristiges FK	<u>-700</u>
Unterdeckung 1. Stufe	-480
+ Forderungen	<u>+380</u>
Unterdeckung 2. Stufe	-100
+ Vorräte	<u>+1400</u>
Nettoumlaufvermögen (Überdeckung 3. Stufe)	+1300
Anlagedeckungsgrad 1	80.00 %
Anlagedeckungsgrad 2	165.00 %
Anlagedeckungsstaffel	
Eigenkapital	1600
- Anlagevermögen	<u>-2000</u>
Unterdeckung 1. Stufe	-400
+ langfristiges FK	<u>+1700</u>
Nettoumlaufvermögen (Überdeckung 2. Stufe)	+1300

**Aufgabe 2.2 (Bilanz- und Erfolgsanalyse/Kennzahlen)**

Der interne Jahresabschluss der HUTTER ELEKTRONIK AG sieht per 31.12.2019 nach der Gewinnverteilung wie unten stehend aus (Kurz Zahlen in CHF).

Flüssige Mittel	330	Verbindlichkeiten LL	690
Forderungen LL	570	Bank	360
Handelswaren	3150	Darlehen langfristig	750
Einrichtung	600	Hypotheken	1800
Immobilien	3000	Aktienkapital	1800
		Reserven	2250
	7650		7650

Handelswarenaufwand	7200	Handelserlöse	12600
Personalaufwand	4050	Liegenschaftserfolg	150
Kapitalaufwand	150		
Abschreibungen	390		
Sonstiger Betriebsaufwand	360		
Unternehmenserfolg	600		
	12750		12750

Zudem stehen die folgenden internen Zahlen per 1.1.2019 zur Verfügung:

- Forderungen LL 1110
- Verbindlichkeiten LL 1110
- Warenvorrat 2250
- Eigenkapital 3000
- Gesamtkapital 7350



Analysieren Sie den Jahresabschluss, indem Sie die folgenden Kennzahlen berechnen (auf zwei Dezimalen runden) und kommentieren. Sollten Massnahmen notwendig sein, schlagen Sie sie vor.

Kennzahl	Berechnung	Kommentar und Vorschlag von Massnahmen
Eigenfinanzierungsgrad	52.94 %	In Ordnung
Fremdfinanzierungsgrad	47.06 %	In Ordnung
Liquiditätsgrad 2	85.71 %	Etwas knapp. Lagerabbau
Liquiditätsgrad 3	385.71 %	Zu hoch. Zu grosses Warenlager. Lagerabbau
Anlagedeckungsgrad 2	183.33 %	Hoch, aber in Ordnung
Durchschnittliche Lagerdauer	135 Tage Lagerumschlag: $7200 : 2700 = 2.6667 \times$	Zu lang. Bessere Lagerbewirtschaftung.
Durchschnittliche Zahlungsfrist Debitoren (Forderungen aus LL)	24 Tage Debitorenumschlag: $12600 : 840 = 15 \times$	In Ordnung. Gute Zahlungsmoral der Kunden
Durchschnittliche Zahlungsfrist Kreditoren (Verbindlichkeiten aus LL)	40 Tage Kreditorenumschlag: $(7200 + 900) : 900 = 9 \times$ (Der Wareneinkauf ist 900 höher als der Saldo Handelswarenaufwand, weil die Lagerzunahme 900 beträgt)	In Ordnung.
Umsatzrendite/ROS	$\frac{600 \times 100}{12600} = 4.76 \%$	Gut
EBIT-Marge	$\frac{750 \times 100}{12600} = 5.95 \%$	Gut
Gesamtkapitalrendite/ROI	$\frac{(600 + 150) \times 100}{7500} = 10 \%$	Gut
Eigenkapitalrendite/ROE	$\frac{600 \times 100}{3525} = 17.02 \%$	Sehr gut

## Lösungen 3. Kapitel

### Aufgabe 3.1 (Cash Flow)

Der Cash Flow kann direkt oder indirekt berechnet werden. Zeigen Sie die beiden Methoden.

Direkte Berechnung	Indirekte Berechnung
liquiditätswirksamer Ertrag	Reingewinn
minus	plus
liquiditätswirksamer Aufwand	nicht liquiditätswirksamer Aufwand
	minus
	nicht liquiditätswirksamer Ertrag

### Aufgabe 3.2 (Cash Flow)

a) Beurteilen Sie die Auswirkung der folgenden Geschäftsfälle auf den Cashflow.

Markieren Sie jeden Geschäftsfall mit:

- + wenn der Cashflow zunimmt
- wenn der Cashflow abnimmt
- 0 wenn der Cashflow unverändert bleibt

0	Kauf einer Liegenschaft gegen Banküberweisung
0	Amortisation einer Darlehensschuld mittels Barzahlung
-	Lohnüberweisung an die Angestellten per Post
+	Zinsgutschrift der Bank betreffend Kontokorrentkonto
+	Warenverkäufe gegen Barzahlung
0	Verkauf einer nicht mehr benötigten Maschine zum Buchwert gegen Barzahlung
-	Nachträgliche Gutschrift an einen Kunden aufgrund mangelhafter Warenlieferung
-	Banküberweisung der Geschäftsmiete



b) Berechnen Sie aufgrund der nachfolgenden Erfolgsrechnung den Cashflow auf die direkte und die indirekte Art.

<b>Erfolgsrechnung</b>	
Warenumsatz (bar)	870'000
Aufwertung Beteiligungen	40'000
Warenaufwand (bar)	620'000
Personalaufwand (bar)	178'000
Diverser Baraufwand	32'000
Abschreibungen	22'000
Zunahme langfr. Rückstellungen	8'000
Reingewinn	50'000
	<u>910'000</u>
	<u>910'000</u>

Direkte Berechnung		Indirekte Berechnung	
Warenumsatz	870'000	Reingewinn	50'000
- Warenaufwand	- 620'000	+ Abschreibungen	+22'000
- Personalaufwand	- 178'000	+ Zunahme lfr. RS	+ 8'000
- Diverser Baraufwand	- 32'000	- Aufwertung Beteilig.	- 40'000
Cash Flow	40'000	Cash Flow	40'000

